

PRESSEMITTEILUNG

KTG Agrar mit Rekordergebnis in 2008 und optimistischem Ausblick für 2009 und 2010

- **Gesamtleistung legt um rund 52,5 % auf 48,2 Mio. Euro zu**
- **Gewinn steigt überproportional: EBIT +87,5 % und Überschuss +170,6 %**
- **Anbaufläche von 27.000 Hektar ist Grundlage für ein erfolgreiches Jahr 2009**
- **Optimistischer Ausblick: Gesamtleistung und EBIT sollen weiter wachsen**

Hamburg, den 05. Mai 2009 – Die KTG Agrar AG (ISIN: DE000A0DN1J4) hat im Jahr 2008 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und alle Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Gesamtleistung stieg von 31,6 Mio. Euro um 52,5 % auf 48,2 Mio. Euro. Dabei entwickelte sich das operative Ergebnis (EBIT) deutlich überproportional und kletterte auf 7,5 Mio. Euro – ein Plus von 87,5 % (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro). Den Konzernüberschuss hat KTG Agrar, eines der führenden Landwirtschaftsunternehmen in Europa, sogar um 170,6 % auf 4,6 Mio. Euro gesteigert (inklusive Kosten für Kapitalerhöhung: 4,3 Mio. Euro). Im Vorjahr wurden vor IPO-Kosten 1,7 Mio. Euro erzielt (inklusive IPO-Kosten: -2,0 Mio. Euro).

Zu der erfolgreichen Entwicklung trugen alle Geschäftsbereiche bei: Im ökologischen und konventionellen Marktfruchtanbau hatte KTG Agrar etwa 70 % der Ernte 2008 bereits im ersten Halbjahr kontraktiert und sich damit die hohen Preise für Agrarrohstoffe gesichert. Finanzvorstand Wolfgang Bläsi: „Wir sind mit unserem Ergebnis in 2008 sehr zufrieden. Es zeigt sich auch, wie wichtig der Biogasbereich für uns ist.“ Erstmals liefen alle zehn Biogasanlagen – inzwischen sind es schon zwölf – ganzjährig unter Volllast. Wolfgang Bläsi: „Wir erzielen mit dem Verkauf von Strom und Wärme nicht nur eine gute Marge. Der kontinuierliche Cashflow gibt uns auch wichtigen finanziellen Spielraum im Marktfruchtanbau. So können wir in Ruhe den richtigen Verkaufszeitpunkt für unsere Agrarprodukte wählen.“ Die EBIT-Marge ist aufgrund umfangreicher Investitionen in Landmaschinen verwässert. Um volumenabhängige Preisvorteile zu nutzen, haben Unternehmen der KTG-Gruppe diese Maschinen gekauft und an Finanzierungsgesellschaften weiterveräußert. Das

Gesamtvolumen, mit dem nur eine sehr geringe Marge erzielt wird, beläuft sich auf rund sieben Mio. Euro. Ohne diese Transaktionen lag die EBIT-Marge im Jahr 2008 bei rund 18 %.

Das Landwirtschaftsunternehmen hat 2008 aber nicht nur bei der Gesamtleistung und dem Ergebnis kräftig zugelegt. Auch die Anbaufläche wurde deutlich vergrößert. Sie stieg im Berichtszeitraum um rund 7.000 Hektar auf 25.286 Hektar. Damit wurde das Ziel von 22.500 Hektar übertroffen. Inzwischen beackert KTG Agrar sogar mehr als 27.000 Hektar in Ostdeutschland und Litauen – eine Fläche so groß wie 37.000 Fußballfelder. Als attraktiver Arbeitgeber in der Agrarbranche hat KTG auch 2008 zahlreiche qualifizierte Mitarbeiter gewinnen können. „Unser Wachstum ist eine enorme organisatorische und logistische Herausforderung und ohne ein engagiertes Team nicht möglich“, so Siegfried Hofreiter, Vorstandsvorsitzender von KTG Agrar. Im Jahr 2008 stieg die Zahl der Beschäftigten von 103 auf 167. Regelmäßige Seminare und Workshops dienten der Weiterbildung und Teambildung. Diese Investitionen in Ackerland und Mitarbeiter sind wichtige Grundlagen für ein erfolgreiches Jahr 2009.

„Wir werden im laufenden Jahr die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells unter Beweis stellen und weiter wachsen“, so Siegfried Hofreiter. Gerade in der Rezession verfügt die Landwirtschaft über einen wichtigen Vorteil gegenüber anderen Branchen: stabile Nachfrage. Dafür sorgen das Wachstum der Weltbevölkerung um jährlich etwa 80 Mio. Menschen, der zunehmende Fleischkonsum in den Schwellenländern und der steigende Bedarf an erneuerbarer Energie. Auch die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln ist weiterhin hoch. Zwar liegen die Preise für Agrarrohstoffe derzeit unter den Höchstständen des ersten Halbjahrs 2008, die Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel wie Dünger und Diesel sind jedoch erheblich gefallen. Entsprechend kann die EBIT-Marge für 2009 auf dem guten Niveau des Vorjahres gehalten werden.

KTG Agrar blickt optimistisch in die Zukunft. Siegfried Hofreiter: „Auch in 2009 wollen wir unsere Gesamtleistung und unser EBIT weiter steigern.“ Die Flächenexpansion soll ebenfalls vorangetrieben werden. In erster Linie an den bestehenden Standorten in Ostdeutschland und Litauen, jedoch rücken auch andere Regionen Osteuropas zunehmend in den Fokus der Gesellschaft. Ziel ist es, mit mehr als 30.000 Hektar in die Saison 2010 zu gehen. Auch der

Biogasbereich soll weiter ausgebaut werden. Zwei Standorte mit einer elektrischen Leistung von insgesamt rund sechs Megawatt sind in der Entwicklung. Die zinsgünstige Projektfinanzierung hat sich das Unternehmen schon gesichert. Damit stellt KTG Agrar bereits die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2010.

Der Geschäftsbericht 2008 steht im Internet unter www.ktg.ag zur Verfügung.

Über KTG Agrar:

Die KTG Agrar AG gehört mit Anbauflächen von mehr als 27.000 Hektar zu den führenden Produzenten von Agrarrohstoffen in Europa. Die Kernkompetenz des Hamburger Unternehmens ist der ökologische und konventionelle Anbau von Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps. Bei ökologischen Marktfrüchten ist KTG Agrar – gemessen an der Anbaufläche – Marktführer in Deutschland. Das dritte Standbein der Gesellschaft ist die Erzeugung von Bioenergie. Derzeit betreibt KTG Agrar 12 Biogasanlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von insgesamt rund acht Megawatt. Die Anbauflächen befinden sich hauptsächlich in Deutschland, seit 2005 zusätzlich auch im EU-Vollmitgliedstaat Litauen. Im Geschäftsjahr 2008 hat KTG eine Gesamtleistung von 49 Mio. Euro und ein EBIT von 7,5 Millionen Euro erzielt. Das Unternehmen ist seit November 2007 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und beschäftigt derzeit rund 170 Mitarbeiter.

Kontakt:

Investor Relations / Presse

Fabian Lorenz

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-56

E-Mail: f.lorenz@hoschke.de